Digitized by Google Repaired Document
Plastic Covered Document

Schriftsteller und Journalisten Hamburg-Altonas und Umgegend. Der Vorstand des Vereins bestand pr. 1896 aus den Herren Oscar Riecke, 1. Vorsitzender, Rudolf Singer, 2. Vorsitzender, Dr. A. Obst, 1. Schriftführer, H. Beurath, 2. Schriftführer, H. Rausch, Schatzmeister.

Der Verein für Jugendspiel und Handfertigkeit hat den Zweck, das Spielen im Freien und den Werkstattsunterricht unserer Jugend, beides als Gegengewicht gegen einseitige geistige Ueberanstrengung, auch in Hamburg einzubürgern bezw. zu fördern und zu heben; er sucht dies Ziel durch Unterstützung aller auf die Einrichtung und Unterhaltung von Spielplätzen sowie auf die Gründung und Erhaltung von Schülerwerkstätten gerichteten Bestrebungen zu erreichen. Die Section für Jugendspiel bezieht eine staatsseitige Subvention von M. 3600. Der Mindestbeitrag für Mitglieder beträgt M. 2 jährlich. Den Vorstand bilden die Herren Director Dr. Reimmüller, Dr. H. Erdmann, J. G. F. Ottens, Vollers, Oberlehrer Dr. Hahn, L. F. Hansing, Prof. Dr. Rautenberg, Dr. v. Reiche.

Der Hamburger Verein der Kaiser Wilhelms-Stiftung für deutsche Invaliden, — gegründet 1871, bezweckt, und zwar zunächst für den Bereich des hamburgischen Staatsgebietes: 1) den im Kampfe gegen Frankreich oder in Folge desselben durch Verwundung oder Krankheit ganz oder theilweise erwerbsunfähig gewordenen Kriegern der deutschen Land- und Seemacht; 2) den Angehörigen der in diesem Kriege gefallenen, oder in Folge desselben gestorbenen Krieger, nach Bedürfniß Hülfe und Unterstützung zu gewähren. Das Bureau befindet sich Pferdemarkt 52, und ist für Anmeldungen Hülfsbedürftiger am dritten Freitag jeden Monats von 2—3 Uhr geöffnet. Vorsitzender ist Herr Obermgenieur F. Andreas Meyer, Schatzmeister: Herr C. H. Grube, Schriftführer: Herr Dr. Ph. Hirsch.

Hamburger Verein der Kampfgenossen von 1870—71, gestiftet am 20. September 1871, zählt z. Z. 7 Ehren-, 29 außerordentliche und 1005 ordentliche Mitglieder. Zweck des Vereins ist: die Pflege der Treue und Liebe zu Kaiser und Reich, Ausübung echter Kameradschaft, Unterstützung hülfsbedürftiger und feierliches Begräbniß verstorbener Mitglieder, Feier vaterländischer Ehrentage und wichtiger Momente des Feldzuges von 1870—71 und endlich Belehrung und Unterhaltung seiner Mitglieder durch Vorträge, freundschaftliche Zusammenkünfte u. s. w. Der Verein besitzt außer einer Vereins-, eine Unterstützungscasse, welche in der Zuwendung von Geschenken und Vermächtnissen ihre hauptsächliche Einnahmequelle hat und eine Wittwen-Unterstützungscasse. Ferner eine Liedertafel, aus den erwachsenen Söhnen und Töchtern von Mitgliedern bestehend. An jedem ersten Donnerstag im Monat findet im Vereinslocal Sagebiel's Etablissement, A.-G., eine geschäftliche Versammlung statt. Der Vermögensstand der Cassen betrug am 1. Septbr. d. J. die Summe von M. 101,090. Der Verein zahlt bei dem Todesfalle eines Mitgliedes eine Beihülfe zu den Beerdigungskosten von M. 150. Der Vorstand für das Geschäftsjahr 1896/97 besteht aus den Herren C. Struss, Grindelallee 63 als 1. Vorsitzender, S. Steinberg, Schlüterstraße 81, 2. Vorsitzender, R. Heyer, Schriftführer, H. C. Wulff, 1. Cassirer, H. F. W. Otte, 2. Cassirer und den Beisitzern Th. Steinhauer, Henry Marcus, Ad. Basedow, F. Appel, H. Otto und W. Retger. Gesuche um Aufnahme in den Verein sind an den 1. Vorsitzenden zu richten.

St. Pauli Verein d. Kampfgenossen v. 1870/71, gestiftet am 12. April 1876, zählt z. Zt. 150 ordentliche Mitglieder u. Ehrenmitglieder. Zweck des Vereins ist: Die Pflege der Treue u. Liebe zu Kaiser u. Reich, Ausübung echter Kameradschaft, Unterstützung hülfsbedürftiger und feierliches Begräbniß verstorbener Mitglieder, Feier vaterländischer Ehrentage u. wichtiger Momente des Feldzuges v. 1870/71 und endlich Belehrung u. Unterhaltung seiner Mitglieder durch Vorträge, freundschaftliche Zusammenkünfte u. s. w. Der Verein besitzt außer einer Vereins-, eine Unterstützungscasse, welche in der Zuwendung von Geschenken u. Vermächtnissen ihre hauptsächliche Einnahmequelle hat. An jeden 4ten Montag im Monat findet im Vereinslocal Holzhausen eine geschäftliche Versammlung statt. Der Vermögensstand der Casse betrug am 1. April d. J. die Summe von M. 5000, so daß der Verein nunmehr in der Lage ist, bei dem Todesfalle eines Mitgliedes eine Beihülfe von M. 100 zur Beerdigung auszahlen zu können. Der Vorstand für das Geschäftsjahr 1895/96 besteht aus den Herren: Regel, 1. Vorsitzender, 2. Vorsetzen 11, Kruse, 2. Vorsitzender, 2. Erichsr. 9, Bünte, 1. Schriftführer, Möller, 2. Schriftführer, Walter u. Festersen, Beisitzer, Siert, Cassirer, Herrenweide, H. Lindenau, Obmann der Aufnahme-Commission. Gesuche um Aufnahme in den Verein sind an den letzteren zu richten.

Verband reisender Kaufleute Deutschlands. Der am 27. December 1884 gegründete „Verband reisender Kaufleute Deutschlands" dem über 11,000 Mitglieder beigetreten sind, besitzt ein Vermögen von ca. 900,000 M. und bezweckt: Pflege der Standesehre und Förderung der Standesinteressen; Vermittelung gegenseitiger geschäftlicher Unterstützung durch Auskunft und Empfehlung. Er gewährt seinen Mitgliedern: 1. unentgeltlichen Rechtsrath, Belehrung bei geschäftlichen Rechtsfragen und -Streitigkeiten; 2. unentgeltliche Stellenvermittelung (diese wird den Herren Chefs ebenfalls kostenlos gewährt); 3. wesentliche Vortheile bei dem Abschlusse von Lebens- und Unfallversicherungen; 4. Unterstützung in Krankheitsfällen, im Sterbefalle Begräbnißgeld; 5. Unterstützung in allen unverschuldeten Nothlagen, einschließlich der durch geleistete Kriegsdienste hervorgerufenen; 6. jährliche Unterstützungen der Wittwen und Waisen seiner Mitglieder; 7. jährliche Unterstützungen, altersschwacher, erwerbsunfähiger Mitglieder. Alle diese Vortheile gewährt der Verband, ohne Extra-Beiträge zu verlangen; außerdem aber hat er eine Kranken- und Begräbnißkasse (eingeschriebene Hülfskasse) gegründet, welche Mitgliedern des Verbandes gegen geringen Extra-Beitrag, große Vortheile bietet. Anmeldescheine, sowie alle sonstigen, weitere Aufschlüsse gebenden Formulare werden bereitwilligst durch den 1. Vorsitzenden der Section Hamburg, Ferdinand Albert, Admiralitätstr 66 versendet.

Verein für Krankenpflege, gestiftet 1831, gewährt seinen hiesigen erkrankten Mitgliedern kostenfrei ärztliche und wundärztliche Hülfe, ein wöchentliches Krankengeld bis M. 33 und Krankenbesuch durch den Pfleger. Zur Aufnahme eignet sich jeder gesunde, unverheirathete, und unbescholtene Mann zwischen 17 und 36 Jahren, welcher entweder hier geboren ist oder ein volles Jahr hier seinen Wohnsitz hat. Der jährliche Beitrag M. 20. Vorschläge zur Aufnahme geschehen durch ein Mitglied des Vereins vermittelst Ausfüllung eines bei einem der Directoren abzufordernden Formulars. Die Verwaltung besteht aus 9 Directoren, den Herren A. Löwenstein, Präses; Gottfried Hildesheim, Pfleger; A. Wittmund, Secretair; G. Matthies, Cassirer; Julius Joel, Controleur; L. Urias, Adolph Engel, John Elias, Siegfried Kallmes; Assistenten. Herr Dr. v. d. Porten ist gegenwärtig Arzt, und Herr A. L. Wald, Wundarzt des Vereins.

Jünglingsvereine, Evangelisch-lutherische, stehen auf kirchlichem Grunde; ihr Zweck ist der, junge Leute, namentlich aus dem Handwerkerstande nach der Confirmation zu wahrhaft fröhlichem und freundschaftlichem Verkehr zu vereinigen und in christlicher Gesinnung zu stärken und auszubilden. Als Unterhaltungsmittel besitzen die Vereine Bibliotheken, musikalische Instrumente, Turnanstalten u. s. w. Die Hauptversammlungen finden Sonntags-Nachmittags und Abends statt, auch mehrmals in der Woche; jeder junge Mann kann als Gast theilnehmen. In den meisten Vereinen bestehen besondere Jugendabtheilungen. Es sind folgende Vereine: Jünglings-Verein „Feierabend" von 1850; Vereinslocal Zimmerstr. 4, Präses Herr Lack. Deichhammerbrooker Jünglingsverein von 1875. Vereinslocal Billhorner Röhrendamm 89, St. Johannes-Capelle, Präses Herr Hirte. Jünglings-Verein „Bethanien", Uhlenhorst, Humboldtstr. 65, Präses Herr Schirmer. Jünglings-Verein „Bruderliebe", Vereins-Local: St. Pauli, Thalstr. 11, Präses Herr Kießling. Jünglings-Verein vor dem Dammthor, Eimsbüttel, Belle-Alliancestr. 57. Präses Herr Dreyer. Jünglings-Verein (St. Michaelis), gr. Michaelisstr. 46, Präses Herr Panzer. Jünglings-Verein in Hohenfelde-Borgfelde, Banstr. 9, Präses Hr. Zeising. Jünglingsverein Horn, Präses Herr Pastor Schetelig. Jünglings-Verein der Alsterdorfer Anstalten, Präses Herr Pastor Seiffert. Christlicher Verein junger Männer, Pferdemarkt 29/31, Präses Herr Köhn. Jünglings-Verein in der Königstr. 51. Jerusalem-Kirche. Präses Herr Pastor Aston; der letztere Verein gehört der englisch reformirten Kirche an. Männer- und Jünglings-Verein. St. G., Stiftstr. 6. Präses Herr Pastor Höck. Männer- und Jünglings-Verein St. Anschar, Anschar-Capelle. Präses Herr Pastor Glage. Männer- und Jünglings-Verein in Hamm, Gemeindehaus, Präses Herr Diakon Cand. Sauber, Männer- und Jünglings-Verein „Hoffnung", 2. Marktstr. 22, P., Präses Herr Obermann.

Kameradschaftsbund der 76er zu Hamburg. Gegründet am 15. November 1895. Die Aufgabe desselben soll sein, alle Kameraden, welche im 2. Hans. Inf. Reg. Nr. 76 gedient oder geübt haben, zu einer festen Gemeinschaft zu vereinen; Liebe zu Kaiser, Reich und Vaterstadt zu fördern und für alle Bundesmitglieder die Unterstützung der Behörden, sowie bürgerlichen Körperschaften zu gewinnen. Der Zweck des Bundes ist, den Bundesmitgliedern nach deren Entlassung aus dem aktiven Dienst im Regiment den Wiedereintritt in's Civilleben durch Arbeitsvermittelung zu erleichtern und ihnen in allen Lebenslagen mit Rath und That zur Seite zu stehen. Ehren-Präsident des Kameradschaftsbundes der 76er zu Hamburg ist Seine Magnifizenz Herr Bürgermeister Dr. Versmann. Der Bundes-Vorstand wird gebildet aus den Herren A. Gustav Reimers, Steindamm 76, 1. Vorsitzender; Wilh. Jensen, gr. Bäckerstr. 15, 2. Vorsitzender; J. M. H. Löffler, a. d. Bürgerweide 20, Schriftführer; Louis Schlötel, Schauenburgerstraße 46, Kassenführer; Heinr. Ad. Bluhm, neue Gröningerstr. 9, Obmann des Vertrauens-Ausschusses; Louis Büsing, Poolstr. 38 und T. A. G. Schumacher, Schlenkenstr. 25, Beisitzer. Der Monatsbeitrag beträgt 25 Pfg. Aufnahmegesuche sind an den Schriftführer zu richten.

St. Georger Kampfgenossen- und Landwehr-Verein, gegründet am 1. August 1883, zählt z. Z. 450 Ehren-, außerordentliche und ordentliche Mitglieder. Zweck des Vereins ist Erhaltung und Pflege der Kameradschaft auch im bürgerlichen Leben, Feier denkwürdiger Momente, Unterstützung hülfsbedürftiger Mitglieder, feierliches Begräbniß verstorbener Mitglieder. Mitglied des Vereins kann jeder unbescholtene Kampfgenosse und Landwehrmann werden. Der Verein besitzt außer einer Vereins-, eine Unterstützungscasse. Die Versammlungen finden jeden vierten Montag in Raff's Clublocal, Spaldingstraße 77, statt. Der Vorstand besteht z. Z. aus den Kameraden R. Zehle, Alexanderstr. 13, P., H. Mahnke, Rostockerstr. 10, II, J. Voß, Norderstr. 87, L. Uyhoff, Nagelsweg 37 b, D. Meier, Frankenstraße 27, W. Bünger, Minnastr. 2, J. Soltau, Auckelmannstr. 4.

Kaufmännischer Verein für Damen. Dieser Verein ist am 17. März 1895 von 22 Damen nach dem Vorbilde des Vereins für Handlungs-Commis von 1858 gegründet und macht es sich wie dieser, zur Hauptaufgabe, für seine Mitglieder kostenfreie Stellen als Handlungsgehülfinnen zu vermitteln; auch für die Fortbildung der Mit-